

Anmeldung zur Tagung

## Kaufrecht in Mitteleuropa – Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der Art. 337 ff. ADHGB

Ich nehme an der Tagung

☐

teil.

☐

in Begleitung von \_\_\_\_ Person(en) teil.

Name(n) der Begleitperson(en): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Tagung ist kostenfrei.

Anmeldungen sind bis zum 12. Mai 2022 möglich.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

# Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch.

Entwurf

nach den Beschlüssen der dritten Lesung.

Zugleich fünftes Heft des Beilagenbandes der Protokolle der Kommission zur Berathung  
eines allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches, im Auftrage dieser Kommission

herausgegeben

von

**J. Fuß,**

kgl. bayr. Bezirksgerichtsrath  
und erster Sekretär der Kommission.

Dritte Auflage.

Würzburg.

Druck und Verlag der Stadel'schen Buch- und Kunsthandlung.  
1861.



Tagungsort: Die Vorträge und Diskussionen finden im Hotel  
Goldenes Kreuz (Haidplatz 7, 93047 Regensburg), in  
der Kapelle

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Martin Löhnig

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische  
Rechtsgeschichte sowie Kirchenrecht

Universitätsstraße 31

93053 Regensburg

Tel: 0941/943-2624 Fax: 0941/943-2603

E-Mail: Caroline.Berger@ur.de

Anmeldungen erbitten wir mittels beiliegenden Anmelde-  
formulars an die Kontaktadresse. Wir bitten auch diejenigen  
Teilnehmer das Anmeldeformular auszufüllen und uns zu  
schicken, die bereits vorab ihr Interesse an der Tagung  
bekundet haben. Wir werden die Anmeldungen umgehend  
bestätigen. Die Anmeldung zur Tagung schließt keine  
Hotelbuchung ein.

Hotels: Für die Tagung sind durch das Fremdenverkehrsamt der  
Stadt Regensburg Zimmer in Regensburger Hotels vorreserviert.  
Bitte melden Sie sich bei Bedarf bei Frau Berger unter der  
Kontaktadresse. Sie erhalten sodann unverzüglich ein Reser-  
vierungsformular per E-Mail.

Kaufrecht in Mitteleuropa –  
Entstehungs- und Wirkungsgeschichte  
der Art. 337 ff. ADHGB

Tagung – 19./20. Mai 2022



Universität  
Regensburg



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Konzeption der Tagung

Das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch (ADHGB) von 1861 bestimmt zusammen mit dem Ungarischen Handelsgesetz (Kt) von 1875 in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts den Geschäftsverkehr in Mitteleuropa. Es übernimmt dabei im Wesentlichen die Funktion eines gemeinsamen Obligationenrechts [vgl. hierzu *Martin Löhnig/Stephan Wagner* (Hrsg.), Das ADHGB von 1861 als gemeinsames Obligationenrecht in Mitteleuropa, Tübingen 2018].

Nach Art. 277 ADHGB bzw. § 264 Kt finden die Vorschriften für Handelsgeschäfte (Art. 271 ff. ADHGB bzw. §§ 258 ff. Kt) nämlich auch dann Anwendung, wenn das betreffende Geschäft nur für einen der beiden Vertragspartner ein Handelsgeschäft darstellt. Grundsätzlich erfasst das ADHGB somit eine Vielzahl der Fälle und tritt an die Stelle das jeweils einschlägigen Schuldrechts, das nur noch bei Geschäften unter Nichtkaufleuten zum Zuge kommt.

Als „Einheitsrecht“ stellen die Art. 337 ff. ADHGB bzw. §§ 336 ff. Kt dabei gerade für den Warenkauf ein umfangreiches Regelwerk zur Verfügung. Ziel der Tagung ist es, sowohl die konkrete Anwendung dieser Normen durch die Rechtsprechung zu analysieren, als auch ihre dogmatische Aufarbeitung durch die Wissenschaft sowie ihre Auswirkungen auf die nachfolgende Gesetzgebung in Mitteleuropa zu untersuchen.

Programm mit Zeitplan

Donnerstag, 19. Mai 2022	
14.00	Begrüßung und Einführung
14.15	Entstehungsgeschichte der Art. 337 ff. ADHGB <i>Stephan Wagner</i>
14.45	Deutscher Bund, Norddeutscher Bund und Deutsches Reich <i>Martin Löhnig</i>

Diskussion  
Kaffeepause

16.15	Österreich-Ungarn (1867-1918): Transleithanien <i>Mária Homoki-Nagy</i>
16.45	Bosnien-Herzegowina (1878-1918): Kondominium <i>Mehmed Bečić</i>
17.15	Republik Österreich (1918-1938) <i>Kamila Staudigl-Ciechowicz</i>

Diskussion

**Veranstalter**  
Prof. Dr. Martin Löhnig  
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte sowie Kirchenrecht  
Universität Regensburg

Prof. Dr. Stephan Wagner, M.Jur. (Oxford), M.A.  
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäische, Deutsche und Sächsische Rechtsgeschichte  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Freitag, 20. Mai 2022	
09.00	Königreich Ungarn (1920-1946) <i>Eszter Cs. Herger</i>
09.30	Tschechoslowakische Republik (1918-1938) <i>Pavel Salák</i>
Diskussion Kaffeepause	
11.00	Republik Polen (1918-1939) <i>Anna Moszyńska</i>
11.30	Königreich Jugoslawien (1918-1941) <i>Mirela Krešić / Dunja Milotić</i>
Diskussion	
12.30	Schlusswort <i>Martin Löhnig</i>



Absender (bitte in Druckbuchstaben):



Universität Regensburg  
Fakultät für Rechtswissenschaft  
Lehrstuhl Löhnig  
93040 Regensburg